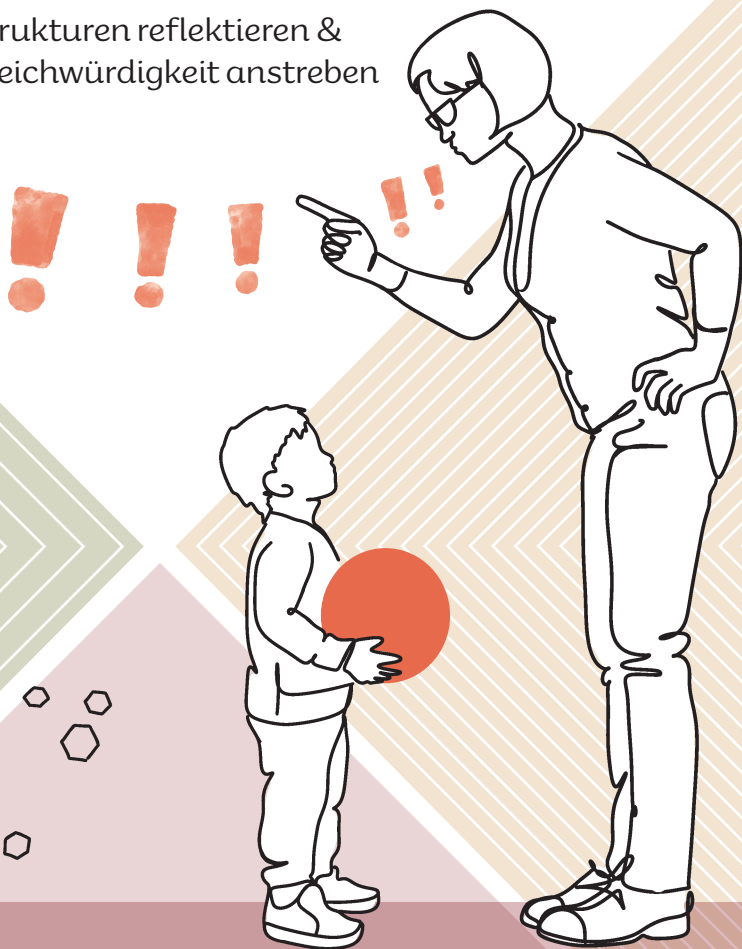


Adultismus in der Kita

Strukturen reflektieren &
Gleichwürdigkeit anstreben



Silke Hubrig

Adultismus in der Kita

Strukturen reflektieren &
Gleichwürdigkeit anstreben



Cornelsen

IMPRESSUM

Titel

Kita-Wissen kompakt

Adultismus in der Kita

Strukturen reflektieren & Gleichwürdigkeit anstreben

Autorin

Silke Hubrig

Umschlaggestaltung, Illustrationen, Satz und Layout

Daniela Lengers Grafik-Design, Laer

Umschlagkonzept (K-Design)

Ungermeyer, grafische Angelegenheiten, Berlin

Druck

AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten, DE

Verlag an der Ruhr GmbH

Mülheim an der Ruhr

www.verlagruhr.de

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/ nachlesen.

© 2025, Cornelsen Frühpädagogik bei Verlag an der Ruhr GmbH,
Wilhelmstr. 20, 45468 Mülheim an der Ruhr, E-Mail: info@verlagruhr.de

1. Auflage, 1. Druck 2025

ISBN 978-3-8346-5298-0

INHALT

Einführung

Adultismus kommt in jeder Kita vor 5

Theoretische Grundlagen

Alles Wichtige über Adultismus 7

Impulse für die Praxis

Adultismus erkennen und Handlungsalternativen
für den pädagogischen Alltag entwickeln 25

Schlusswort

Verantwortungsvoll mit Macht umgehen 59

Literaturverzeichnis und

Leseempfehlungen 61

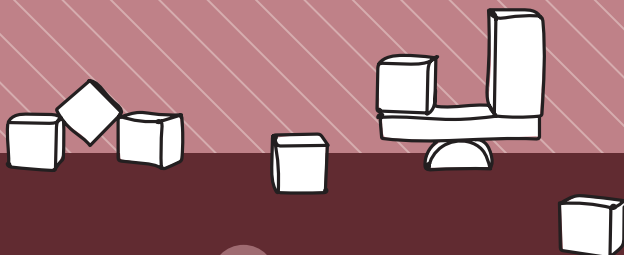
Über die Autorin 64





Einführung

Adultismus kommt in jeder Kita vor





Adultismus taucht in unserer Gesellschaft in unterschiedlichen Erscheinungsformen auf. Erwachsene sind aufgrund ihrer Lebenserfahrung und ihres Wissens Kindern in vielerlei Hinsicht überlegen. Sie werden häufig als reife Menschen dargestellt, während Kinder erst noch reifen müssen. Kinder müssen sich den Erwachsenen meistens unterordnen. Überall dort, wo Erwachsene und Kinder zusammen sind, wird deshalb Adultismus sichtbar – auch in der Kita. So bestimmen Erwachsene beispielsweise, was die Kinder zur Kita anziehen, welches Essen sie mitnehmen oder welche Art von Laterne sie zum Laternenfest gestalten.

Obwohl Partizipation in vielen Kitas Bestandteil des pädagogischen Konzeptes ist, zeigen sich im oft stressigen Alltag adultistische Aussagen oder Verhaltensmuster seitens der pädagogischen Fachkräfte – auch wenn das häufig gar nicht beabsichtigt ist. „Mach die Jacke zu, wenn du rausgehst! Sonst bleibst du drinnen!“, „Lasst Selma mal alle in Ruhe, sie ist beleidigt.“ Trotz besseren Wissens kann es vorkommen, dass pädagogische Fachkräfte bestimmen, wann die Witterung es erfordert, eine geschlossene Jacke zu tragen, oder dass sie ein Kind vor der ganzen Gruppe bloßstellen und es als „beleidigt“ betiteln. Mit anderen Erwachsenen würden sie in der Regel nicht so sprechen. Täten sie es doch, hätte das Konsequenzen.

Erwachsene Personen nutzen somit oft ihre Macht über Kinder aus. Genau darin liegt das Problem. Weil das in unserer Gesellschaft gang und gäbe ist, sind weder Erwachsene noch Kinder für Adultismus sensibilisiert. Und das geht nicht spurlos an Kindern vorbei, sondern kann sich negativ auf ihre Entwicklung auswirken. Es wird Zeit, adultistische Strukturen zu reflektieren und zu verändern, so dass Kinder gegenüber Erwachsenen als gleichwürdige Menschen wahrgenommen und behandelt werden.



Theoretische Grundlagen

Alles Wichtige über Adulthood



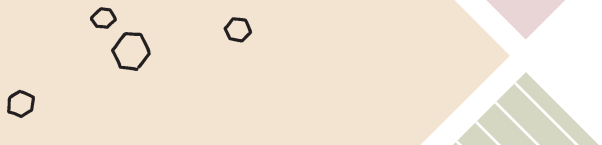


Was bedeutet der Begriff „Adultismus“?

Adultismus setzt sich aus dem englischen Wort „adult“ (deutsch: der/die Erwachsene) und der Endung „-ismus“ zusammen. Im Zusammenspiel mit der Endung macht der Begriff auf ein strukturelles System in unserer Gesellschaft aufmerksam, das durch eine Form der Machtausübung geprägt ist (wie beispielsweise auch beim Rassismus). Der Begriff weist demnach auf eine gesellschaftlich existierende Machtstruktur hin. (Vgl. Winkelmann 2019, S. 32)

Erwachsene sind in unserer Gesellschaft häufig der Meinung, dass sie mächtiger sind als Kinder und Jugendliche. Sie fühlen sich – lediglich aufgrund ihres Alters – Kindern gegenüber überlegen und nehmen sich als kompetenter und intelligenter wahr. Erwachsene werden grundsätzlich als reife Menschen angesehen, während Kinder noch unreif sind und sich den Vorgaben der Erwachsenen unterordnen und beugen müssen. Aufgrund dessen ist es Erwachsenen gemeinhin gestattet, sich über die Bedürfnisse sowie Meinungen von Kindern hinwegzusetzen. (Vgl. Steinke 2021)

Somit ist das Machtverhältnis zwischen Erwachsenen und Kindern sehr deutlich definiert. Erwachsene sind die gesellschaftliche Norm und das Kind, der/die Noch-nicht-Erwachsene, eine Abweichung der Norm. Erwachsene setzen die Maßstäbe und dürfen die Kinder erziehen. Kinder müssen wie die Erwachsenen werden, damit ihre Meinungen und Bedürfnisse gesellschaftlich zählen. Adultismus basiert also auf einer gesellschaftlichen Herstellung von Unterschieden zwischen jüngeren und älteren Menschen, die bewertet werden – aus der Perspektive von Erwachsenen (vgl. Winkelmann 2019, S. 33).



Für mehr Kinderrechte in der Kita

„Das war doch gar nicht schlimm!“ – „Du kannst doch noch nicht satt sein!“ – „Dafür bist du noch zu klein!“

Oft unbewusst setzen Erwachsene die Maßstäbe und entscheiden über die Köpfe von Kindern hinweg. Doch wie können pädagogische Fachkräfte adultistische Erziehungsmuster vermeiden?

Dieser Ratgeber hilft, Handlungsalternativen zu entwickeln und einen wertschätzenden und gleichwürdigen Umgang mit den Kindern im Betreuungsalltag zu etablieren. So werden Krippe, Kita und Tagespflege zu Orten der Partizipation, an denen Kinder ernst genommen werden und sich wohlfühlen.

- Die schnelle Lektüre zwischendurch
- Viel Hintergrundwissen und zahlreiche Tipps
- Für pädagogische Fachkräfte und Einrichtungsleitungen

Cornelsen

ISBN 978-3-8346-5298-0



9 783834 652980